

Die Verhandlungen an der Saône im Jahre 1162^{*)}

Von

Walter Heinemeyer

In dem achtzehnjährigen Schisma, das vom Tode Papst Hadrians IV. bis zum Frieden von Venedig das Abendland erschütterte, bildeten die deutsch-französischen Verhandlungen vom Sommer 1162 ein einzigartiges Ereignis. Daß Kaiser Friedrich I. und König Ludwig VII. von Frankreich auf einem gemeinsamen Konzil der deutschen, französischen und italienischen Kirchen die Einheit des Abendlandes wiederherstellen wollten, war durchaus ungewöhnlich¹⁾ und hat schon bei den Zeitgenossen Aufsehen erregt. Der Versuch ist zwar gescheitert, Episode geblieben, erweckt aber noch heute die Anteilnahme des Historikers. Nur selten geschieht es, daß alle Persönlichkeiten, die die bewegenden Gegensätze der Zeit verkörpern, sich gleichsam auf einer einzigen Bühne versammeln wie damals beiderseits der Saône, des Grenzflusses zwischen dem Reiche und Frankreich, Friedrich I. und Ludwig VII. mit den Päpsten Viktor IV. und Alexander III. und im Hintergrunde, beobachtend zunächst und erst allmählich hervortretend, König Heinrich II. von England; ein Schauspiel, das mit einem erregten Streitgespräch zwischen König Ludwig und Erzbischof Rainald von Köln seinen Höhepunkt und plötzlichen Abschluß fand.

So wüßten wir gerne, wie alles im einzelnen verlaufen ist. Aber die Quellen sind parteiisch und berichten so widersprüchlich, daß volle Klar-

*) Herrn Professor Dr. P. E. Schramm, meinem verehrten Göttinger Lehrer, zum 70. Geburtstage ergebenst gewidmet. Der Aufsatz konnte seines Umfanges wegen nicht, wie vorgesehen, in die Festschrift aufgenommen werden.

¹⁾ Schon im Herbst 1157 war eine Zusammenkunft an der deutsch-französischen Grenze vorgesehen. Friedrich befand sich damals in Dôle, Ludwig in Dijon. Der Kaiser wich der Zusammenkunft aus. Es kam nur zu einer Begrüßung des Kanzlers Rainald von Dassel und des Grafen Udalrich von Lenzburg mit dem französischen Kanzler Alderich. Das Entschuldigungsschreiben Friedrichs: *Recueil des historiens des Gaules et de la France* (RHF.) 16 (Paris 1813) 26 Nr. 87. Vgl. W. Kienast, *Deutschland und Frankreich in der Kaiserzeit* (1943) S. 66.